UNSER AKTIONSTAG: Sonntag, 19. März 2023

- Ökumenischer Gottesdienst um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche Ehrendingen, mitgestaltet von Jungwacht / Blauring Ehrendingen.
- Im Anschluss an den Gottesdienst findet das gemeinsame Mittagessen im ökumenischen Zentrum statt.
- Die Strickgruppe der reformierten Kirche Baden*plus* wird nach dem Gottesdienst ihre Handarbeiten zum Kauf anbieten.
- Die Kinder des Religionsunterrichts verkaufen nach dem Gottesdienst Pflanzen in altem Geschirr. Lassen Sie sich überraschen.

FAIRTRADE ROSEN für das Recht auf Nahrung.

Rosenaktion am Samstag, 18. März 2023

An diesem Tag werden in der ganzen Schweiz Fairtrade-Rosen zu einem symbolischen Preis von je 5 Franken verkauft. Der Erlös wird für Projekte im Süden verwendet.

Ein Verkaufsstand vor der Apotheke Ehrendingen wird am Morgen durch die Ehrendinger 5. Klässler:innen und am Nachmittag durch Schüler:innen der Oberstufe betreut.

Eine gute Fastenzeit wünscht Ihnen die ökumenische Fastenaktionsgruppe Ehrendingen:

Raphaela Egloff, Viktor Schnelli, Christian Brand,
Renate Bolliger König, Ottmar Strüber

Oelrainstrasse 21 | 5400 Baden
info@ref-baden.ch
www.ref-baden.ch

Dorfstrasse 23 | 5420 Ehrendingen
sekretariat@pfarreiehrendingen.ch
www.pfarreiehrendingen.ch

Katholische Pfarrei St. Blasius
Ehrendingen

Reformierte Kirche Baden *plus*

Quelle: HEKS

Ökumenische Fastenaktion 2023

Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?
Dein Handeln macht einen Unterschied.
Klimagerechtigkeit – jetzt!

Im Namen der Gemeindekommission des reformierten Gemeindeteils Ehrendingen-Freienwil und des Pfarreirats der katholischen Pfarrei Ehrendingen senden wir Ihnen die Unterlagen zur bevorstehenden Fastenzeit. Es freut uns, wenn Sie dem beiliegenden Fastenkalender und dem von uns ausgewählten Projekt Ihr Interesse entgegenbringen und unsere Aktion unterstützen.

Unser Projekt: Hilfe schenken

Bedürftige Menschen in der ganzen Welt erhalten von unserer ökumenischen Gemeinschaft ein Geschenk, das ihre Lebensgrundlage, ihre Gesundheit und ihre Selbstbestimmung verbessert oder ihnen hilft, aus dem Teufelskreis von Hunger und Armut hinauszufinden. Wir setzen Ihre Spende für die nachstehenden Objekte und Tiere ein. Von HEKS erhalten wir für jedes Geschenk eine Urkunde, die anschliessend im ökumenischen Zentrum aufgehängt wird. So können Sie sich ebenfalls daran erfreuen. (Alle Bilder sind von HEKS)

CHF 1700

Trinkwasser für ein Dorf: Gesundheit für ein ganzes Dorf. In den ländlichen Gebieten Äthiopiens ist der Zugang zu sauberem Trinkwasser erschwert. Frauen und Kinder müssen kilometerlange Fusswege auf sich nehmen, um zur nächsten Wasserstelle zu gelangen, wo vielfach nur verunreinigtes Wasser auf sie wartet. HEKS hilft bei der Installation von Brunnen, Wassertanks und Leitungen, durch die das Grundwasser bis in die Dörfer gelangt. Dies erleichtert den Alltag der Frauen und verbessert die Gesundheit ganzer Familien. Diese Wasserstelle versorgt ein ganzes Dorf mit sauberem Trinkwasser, rund 200 Familien oder 1000 Personen.

Geiss: Diese Spende pflanzt sich fort. Mit dem Kauf einer Geiss helfen Sie einer Kleinbäuerin in Haiti oder Niger, ihre Familie vor dem Hunger zu bewahren. Die Geissenmilch ist wertvolle Nahrung für die Kinder. Der Geissenmist sorgt im Garten für Aufschwung. Was die Familie nicht selber zum Essen braucht, kann sie auf dem Markt verkaufen.

CHF 30

CHF 350

Kiosk: Mit einem Lädeli ins Geschäft kommen. Grössere Mengen auf dem regionalen Markt einkaufen und in kleineren Portionen im Dorf verkaufen. Dies ist das gängige Geschäftsmodell vieler Frauen in Ländern ohne Erwerbsmöglichkeit. Mit dem Verkauf von Lebensmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs verdienen sie Bargeld, das sie für ihren Lebensunterhalt benötigen. Der Kiosk ist ein dörflicher Treffpunkt, wo man zu einem Schwatz zusammenkommt. Er verhilft Frauen zu mehr Selbstbestimmung.

Dromedar: Starker Begleiter mit langem Atem. Im Sahelland Niger kommt es aufgrund der spärlichen Weideflächen und Wasserstellen immer wieder zu Konflikten zwischen sesshaften Ackerbauern und nomadischen Viehzüchterfamilien. Eigentlich gibt es den «Code rural», welcher die Landrechte regelt. Doch in abgelegenen Regionen ist dieser bisher kaum bekannt. Deshalb organisiert HEKS im Rahmen des Konsortiums «Action contre la faim» Gespräche zwischen wichtigen Akteuren, schult diese im Bereich Land- und Hirtenrecht, markiert Viehkorridore und repariert Hirtenbrunnen. Das Ziel ist eine friedliche und nachhaltige Landnutzung, die Nahrung für alle garantiert.

CHF 600

Trächtige Kuh: Eine Kuh, die Leben schenkt. In Bangladesch ist es für eine kastenlose verwitwete oder verlassene Frau fast unmöglich, der Armut zu entfliehen. Doch eine Kuh beschert der Ausgestossenen höheres Ansehen und sichert gleichzeitig ihre Existenz: Sie gibt Nahrung in Form von Milch, sie zieht auf dem Feld Pflug oder Karren, und ihr Mist sorgt als Dünger für bessere Ernteerträge. Durch die Vernetzung mit anderen Tierhalter:innen hat sie auch Zugang zu Veterinärdiensten und ländlichen Verkaufszentren, die zum Beispiel Kraftfutter herstellen oder dafür sorgen, dass der Nachwuchs weiteren bedürftigen Frauen zugutekommt.

CHF 320